



**Weihnachten ist keine Jahreszeit.  
Es ist ein Gefühl.**

***Liebe Mitglieder und Freunde  
der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,***

zum Jahresende wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Lieben  
ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest  
- und dass Sie, getreu unserem Motto, die Seele über die Feiertage  
ein wenig baumeln lassen können.

Und dann wünschen wir Ihnen natürlich für 2014 nur das Beste!

Ihnen allen: Frohe Feiertage!

*Stephanie Geise & Katharina Bolinger*

## I. Zum Beginn noch eine persönliche Nachricht...

von Stephanie Geise und Katharina Lobinger an die Fachgruppe:

*Liebe Mitglieder und Freunde der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,*

auf der diesjährigen Fachgruppensitzung, die im Rahmen der Tagung «Visualisierung - Mediatisierung» in Bremen stattfand, sind wir in unserem Amt als Fachgruppensprecherinnen durch Wiederwahl bestätigt worden.

Wir danken den Anwesenden und allen Mitgliedern und Freunden der Fachgruppe für das uns entgegengebrachte Vertrauen - und freuen uns auf zwei weitere spannende Jahre!

Beste Grüße,  
*Stephanie Geise & Katharina Lobinger*

## II. Tagungsrückblick «Visualisierung & Mediatisierung»

Von 21. bis 23. November 2013 fand unsere jährliche Tagung der Fachgruppe Visuelle Kommunikation in Bremen statt. Die Tagung widmete sich dem Themenfeld «Visualisierung - Mediatisierung»; ein Schwerpunkt lag dabei auch insbesondere auf dem bisher vernachlässigten Aspekt des Bildhandelns. Das ist besonders erfreulich, da die inhaltlichen Impulse zur Auseinandersetzung mit diesem Themenbereich auf eine unserer früheren Fachtagungen zurückgehen, nämlich die Tagung im Jahr 2011 in Erfurt (siehe die Einleitung zum Tagungsband «Bilder – Kulturen – Identitäten»). Neben den vielen spannenden Vorträgen, die auf der Tagung versammelt waren, setzten eine Opening Keynote von Prof. Dr. Friedrich Krotz, eine Closing-Keynote von Prof. Dr. Jürgen Raab sowie eine abschließende Closing-Round-Table Diskussion Akzente im Tagungsprogramm.

**Prof. Dr. Friedrich Krotz** (Universität Bremen), Koordinator des DFG-Schwerpunktprogramm 1505 „Mediatisierte Welten“ sprach in seiner Opening Keynote über «Mediatisierung und Visuelle Kommunikationsforschung». In seinem Vortrag stellte er den aktuellen Stand sowie

theoretische Grundlagen und aktuelle Entwicklungslinien der Mediatisierungsforschung dar und diskutierte u.a. Fragen nach den Entstehungsbedingungen und Entwicklungen von Bildern bzw. Bildmedien, deren sich verändernde Rollen und Bedeutungen. Er warf dabei viele Fragen auf, die im Rahmen der Tagung noch mehrfach diskutiert werden sollen, etwa, was die Visuelle Kommunikationsforschung und die Mediatisierungsforschung voneinander lernen können. Auch die Bedeutungszunahme von Bildern wurde dabei als diskussionswürdiges Postulat identifiziert: Werden Bilder immer wichtiger? Wenn ja, warum? Bedeutet eine Zunahme der Quantität auch automatisch eine Zunahme ihrer Bedeutung?

**Prof. Dr. Jürgen Raab**, Professor für Soziologie an der Universität Koblenz-Landau, widmete sich in der Closing Keynote dem Thema „Bildhandeln im Medium der Fotografie. Methodische Herausforderungen der sozialwissenschaftlichen Interpretation von Einzelbildern“. In seinem Vortrag begriff Jürgen Raab Fotografien als symbolische Formen sozialen Handelns, als visuelles Handeln bzw. Bildhandeln. Der erste Teil der Keynote widmete sich den theoretischen Grundlagen von Bildhandeln im Spannungsfeld aus Visualisierung und

Mediatisierung aus einer wissensoziologischen Perspektive. Im zweiten Teil des Vortrags wurde die sozialwissenschaftlich-hermeneutische Konstellationsanalyse, eine auf der Feinanalyse von Bildern basierende Verfahrensweise, die zugleich auf die vielfältigen spezifischen Erscheinungsformen und kommunikativen Gestaltungsweisen fotografischer Daten reagiert, mit ihren spezifischen Analyseschritten illustriert.

Die von **Dr. Tanja Maier** moderierte Closing-Round-Table Diskussion griff zentrale Fragen und Problempunkte, die im Laufe der Tagung vermehrt angesprochen wurden, abschließend auf. Jürgen Raab, Friedrich Krotz, Stephanie Geise und Katharina Lobinger diskutierten unter anderem quantitative und qualitative Veränderungen der Bildbedeutung, das Verhältnis von Visualisierung und Mediatisierung sowie die damit verbundene Frage, was die Visuelle Kommunikationsforschung und die Mediatisierungsforschung voneinander lernen können bzw. lernen konnten.

***Wir danken allen TeilnehmerInnen und ReferentInnen sowie insbesondere auch der Organisatorin der Tagung, Katharina Lobinger, für die gelungene Veranstaltung!***

### III. Best Paper Award 2013

Im Rahmen der Bremer Tagung «Visualisierung - Mediatisierung» wurde 2013 auch zum zweiten Mal der **Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation** verliehen. Diese Auszeichnung soll herausragende Beiträge von NachwuchswissenschaftlerInnen besonders würdigen.

Grundlage für die Qualifikation zur Teilnahme war - wie in 2012 - die Einreichung eines Abstracts zur Fachgruppentagung 2013 durch NachwuchswissenschaftlerInnen, die im Review-Prozess mindestens mit einer Punktzahl von 20 der möglichen 25 Punkten bewertet wurde. Auf Basis der Review-Ergebnisse wurden 2013 drei Beiträge für die Teilnahme am Award nominiert und die VerfasserInnen eingeladen, ein Full Paper, bis Mitte November 2013 einzureichen (alphabetisch nach ErstautorIn):

*Ulla Autenrieth (Universität Basel):*

*„Die Theatralisierung der Freundschaft. Zum Einfluss von Bildern und bildbasierter Kommunikation auf Social Network Sites auf die Freundschaftsbeziehungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.“*

*Cornelia Brantner (Universität Wien) & Joan Ramon Rodriguez-Amat (Universität Wien): „Mapping Mapping: Infovisualization of Space, a Visual Mediatization of the World.“*

*Werner Reichmann (Universität Konstanz): „Die seltsame, mächtige Visualisierung der wirtschaftlichen Zukunft. Skopische Medien – Wissenskulturen und Sehgemeinschaften.“*

Die zu verfassenden Full Papers sollten sich an der Gestaltung von Beiträgen der Tagungsbände der Fachgruppe orientieren (vgl. Knieper & Müller 2001, 2003, 2004, 2005; Petersen & Schwender 2009; Geise & Lobinger 2012) und dementsprechend eine Länge von max. 35 Zeichen inkl. Leerzeichen aufweisen. In einem zweiten Begutachtungsschritt wurden die eingereichten Full Paper von einer Jury – bestehend aus zwei NachwuchswissenschaftlerInnen und zwei ProfessorInnen, jeweils aus der Visuellen Kommunikationsforschung und der Mediatisierungsforschung – anhand der aus dem Call bekannten Kriterien bewertet: 1) Beitrag zum Tagungsthema, 2) Plausibilität der theoretischen Fundierung, 3) Angemessenheit der Methode bzw. der Vorgehensweise, 4) Klarheit und Prägnanz der Darstellung sowie 5) Beitrag zum Forschungsfeld (Relevanz & Originalität). Die Jury kam dabei zu dem Ergebnis, den Beitrag **„Die Theatralisierung der Freundschaft“ von Ulla Patricia Autenrieth** mit dem Best Paper Award der Fachgruppe auszuzeichnen. Die Gutachter hoben besonders die gelungene und



inspirierende Verbindung von Theorie und Empirie hervor. Inhaltlich greift der Beitrag von Ulla Autenrieth ein gesellschaftlich relevantes und breit diskutiertes visuelles Phänomen im Web 2.0 auf, nämlich das Bildhandeln von Jugendlichen in sozialen Netzwerkseiten. Vor dem Hintergrund einer „zunehmenden medialen Durchdringung von Alltagshandeln und Kommunikation“ wird die Rolle der Visualisierung und das bildzentrierte Handeln Jugendlicher in den Freundschaftspraktiken auf Social Network Sites aufgezeigt und, so die GutachterInnen, überzeugend analysiert. Der theoretische Teil verbindet schlüssig Ansätze der Mediatisierung, Visualisierung, sozialer Interaktion im Alltag und der Inszenierung. Dabei eröffnet das Konzept der Theatralisierung eine äußerst spannende und tragfähige theoretische Perspektive auf die Visualisierung von Freundschaftsbeziehungen. Diese Integration schafft einen fundierten Rahmen für die anschließende, methodisch überzeugende wie inhaltlich erkenntnisreiche Analyse der bislang stark vernachlässigten bildlichen Praktiken von Privatpersonen und Laien.

***Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser tollen Leistung!***

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal sehr herzlich bei den Mitgliedern der Best-Paper-Award Jury 2013 bedanken:

*Dr. des. Wolfgang Reißmann (Universität Siegen),  
Cindy Roitsch, M.A. (Universität Bremen),  
Prof. Dr. Elke Grittmann (Universität Lüneburg)  
und Prof. Dr. Friedrich Krotz (Universität Bremen).*

## IV. Tagungsband Visual Framing

Der ***Tagungsband «Visual Framing. Chancen und Herausforderungen der Visuellen Kommunikationsforschung»*** ist erschienen und konnte im Rahmen der Tagung in Bremen bereits vorgestellt werden! Nähere Informationen finden Sie hier:

<http://www.halem-verlag.de/2013/visual-framing/>

Die Publikation präsentiert ausgewählte Beiträge, die auf der Jahrestagung der DGPK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation vom 29. November bis zum 01. Dezember 2012 in Berlin präsentiert und diskutiert wurden.

Ohne das Engagement des Tagungsorganisors Clemens Schwender, ohne die Motivation der Referentinnen, Referenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne den Einsatz der Autorinnen und Autoren wären weder die Tagung noch die nun vorliegende Übersicht in Buchform möglich gewesen. Ihnen allen danken wir ganz herzlich.

Ebenso danken wir Herbert von Halem und seinem Team für die fortwährende Unterstützung unserer Fachgruppe und die stets zuvorkommende, reibungslose und professionelle Zusammenarbeit. Schließlich gilt unser Dank den Mitgliedern, Freunden und Förderern der DGPK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation, die sich mit uns den Chancen und Herausforderungen der Visuellen Kommunikationsforschung stellen.

## V. Tagungsband Visualisierung - Mediatisierung

Wie auf der Bremer Tagung schon angekündigt, streben wir auch in diesem Jahr an, zeitnah einen gemeinsamen *Tagungsband zum Tagungsthema*

«*Visualisierung - Mediatisierung*» herauszugeben. Wir hoffen, mit dem von Halem Verlag einen vertrauten Partner für das Buchprojekt begeistern zu können. In den nächsten Wochen werden wir dafür ein Buchkonzept entwerfen - und uns dann Anfang des kommenden Jahres bei den AutorInnen der ausgewählten Beiträge melden.

## VI. Gemeinsame Tagung der FG Visuelle Kommunikation mit der FG Kommunikationsgeschichte

Die Vorbereitungen für die Fachgruppentagung «*Vom Flugblatt zur Flut der Bilder - Die Entwicklung der visuellen Massenkommunikation*» im kommenden Jahr in Trier (**2. bis 4. April 2014**) sind bereits in vollem Gange - vor wenigen Tagen ist der Einsendeschluss für die Beiträge abgelaufen.

Mit fast 40 Einreichungen haben wir eine erfreuliche Resonanz erzielt - schon jetzt freuen wir uns sehr auf diese spannende Kooperation!

## VII. Best Paper Award 2014

Der *Best Paper Award der Fachgruppe* wird auch im Rahmen der Tagungskooperation im Jahr 2014 verliehen. Nach Beendigung des Review-Verfahrens werden wir uns bei den NachwuchswissenschaftlerInnen melden, die sich für die Teilnahme am Best Paper Award qualifiziert haben.

## VIII. Buchrezension

» Nicole Haußecker: «Terrorismusberichterstattung in Fernsehnachrichten: visuelles Framing und emotionale Reaktionen» Nomos-Verlag 2013, 266 S., Broschiert, ISBN 978-3-8329-7858-7.

Vor dem Hintergrund der oft kritisierten zunehmenden Visualisierung und Emotionalisierung in der Terrorismusberichterstattung widmet sich Nicole Haußecker in ihrer 2013 im Nomos-Verlag in der Reihe Rezeptionsforschung erschienen Dissertation der Analyse der visuellen Terrorismusberichterstattung in deutschen Fernsehnachrichten und ihrem Potential zur Emotionalisierung. Ausgehend von der Framingtheorie und emo-

tionspsychologischen Konzepten untersucht die Autorin in zwei Teilstudien, welche Strategien des Visual Framing im Themenfeld Terrorismus eingesetzt werden und welche emotionalen Reaktionen durch die einzelnen Bilder ausgelöst werden. Kerngedanke der Studie ist die Vermutung, dass die Terrorismusberichterstattung nicht auf Themen und Erklärungen fokussiert, sondern insbesondere durch visuelle Framingstrategien – zugespitzt durch Emotionen und Bilder –, geprägt wird, die unterschiedlich starke emotionale Reaktionen erzielen.

*Stephanie Geise hat das Buch für PUBLIZISTIK rezensiert; die Rezension erscheint in der kommenden Ausgabe der Zeitschrift, in Heft 1/2014.*

**Ihnen eine erfolgreiche, spannende und produktive Zeit – und die besten Wünsche aus Austin und Bremen!**

*Stephanie Geise & Katharina Lobinger*